

# SITZUNG

**Gremium:** Schul-, Sport-, Jugendförderungs- u. Sozialausschuss  
Markt Bad Abbach

**Sitzungstag:** Montag, 14.03.2011

**Sitzungsbeginn/-  
ende** 18:00 Uhr / 20:45 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Wachs, Ludwig

### **Ausschussmitglieder**

Gassner, Ernst  
Hartl, Anneliese  
Kefer, Maximilian  
Meier, Josef  
Schmuck, Ruth  
Schnagl, Johann

### **Schriftführer**

Brunner, Georg

### **Sachverständige**

Bruckmüller, Heiner  
Karl, Margitta

Wickert, Werner

Rektor der Angrüner-Mittelschule  
Rektorin der Grundschule Bad  
Abbach  
Konrektor der Grundschule Bad  
Abbach

### **Gäste**

Lauer, Peter  
Meny, Reinhold  
Renkawitz, Karin

Jugendtreff Bad Abbach  
Jugendbeauftragter des Marktes  
Bad Abbach  
Zweite Bürgermeisterin der  
Gemeinde Pentling

## Nicht anwesend:



## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

- . Begrüßung
- 1. Allgemeine Information über die Situation an den Schulen
- 2. Information über die Einrichtung einer M 7 - Klasse an der Angrüner-Mittelschule
- 3. Errichtung eines gemeinsamen Erweiterungsbaus für die Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung (Offene Ganztagschule - Mittagsbetreuung an der Grundschule)
- 4. Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### **TOP Begrüßung**

Bürgermeister Ludwig Wachs begrüßt neben den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses die Zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Pentling, Frau Karin Renkawitz, Frau Grundschulrektorin Margitta Karl, Herrn Grundschulkonrektor Werner Wickert, Herrn Mittelschulrektor Heiner Bruckmüller.

Als Gäste begrüßt er den Leiter des Jugendtreffes Bad Abbach, Herrn Peter Lauer, den Jugendbeauftragten, Herrn Marktgemeinderat Reinhold Meny, und Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **TOP 1 Allgemeine Information über die Situation an den Schulen**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende übergibt hierzu das Wort an die Rektorin der Grundschule, Frau Margitta Karl und den Rektor der Angrüner-Mittelschule, Herrn Heiner Bruckmüller.

#### **I. Bericht der Grundschule:**

##### **1. Aktuelle Situation an der GS Bad Abbach im Schuljahr 2010/11**

###### **1.1 19 Klassen --- 474 SchülerInnen**

1. Klassen 5-zügig Schülerzahl	Durchschnitt 25,5
2. Klassen 4-zügig Schülerzahl	Durchschnitt 28,5
3. Klassen 5-zügig Schülerzahl	Durchschnitt 22,0
4. Klassen 5-zügig Schülerzahl	Durchschnitt 24,5

Aussichten 2011/12:

Fünf 1. Klassen, eine davon wird integrativ – Kooperationsklasse, d. h. sie darf nur 25 Schüler haben, da drei SchülerInnen in der Klasse mit Behinderung jeglicher Art inkludiert sind.

###### **1.2 Lehrerschaft**

44 Lehrkräfte, wenn alle zugegen sind:

19 Klassenleitungen, Schulleiterin, 2 Referendare, 3 mobile Lehrkräfte,  
3 Lehrerinnen ohne Klasse, 6 WTG-Lehrerinnen, eine davon Seminarleiterin,  
1 Förderlehrerin, 9 Religionslehrkräfte.

Folgen: Nicht genügend Platz im Lehrerzimmer (Aula als Konferenzraum nicht geeignet). Religionslehrkräfte sowie Ethiklehrkraft finden für ihren Unterricht kaum Räumlichkeiten, da diese Fächer zeitgleich in einer Schiene verlaufen, z. B. Religions- und Ethikunterricht in der 4. Jahrgangsstufe (hier sind zwei Gruppenräume nötig). 5 Klassen ergeben 4 katholische Religionsgruppen, 2 evangelische Gruppen und 1 Ethikgruppe. Dies entspricht 7 Räumen und einer Suche nach freien Räumlichkeiten, sei es in der Mittagsbetreuung, in den WTG Räumen, in der Angrüner-Mittelschule, in freien Schulräumen.

Die fehlenden Räume stellen wegen der dann fehlenden Unterrichtszeit und nicht unterrichtsbezogener Ausstattung der Zimmer (siehe auch Auszug aus dem EVA-Bericht) einen großen Mangel dar.

In der jetzigen Planungsphase sieht es auch so aus, dass die bestehenden zweiten Klassen aufgrund ihrer großen Schülerzahl getrennt werden könnten.

Somit hätte die Grundschule im nächsten Jahr 20 Klassen, es würde also noch ein Raum von der Angrüner-Mittelschule benötigt.

## **2. Räumlichkeiten an der GS Bad Abbach – Gliederung nach Raumplänen**

### **2.1 Kellergeschoss**

Es ist von der Mittagsbetreuung und teilweise auch von der Musikschule eingenommen, wobei sich Mittagsbetreuung und Schule Räume teilen, wie schon erwähnt für Religion, für WTG, Seminarveranstaltungen der Referendare. Anzuführen ist hier noch, dass zwei Mittagsbetreuungsräume früher Klassenräume waren. Das Mittagessen der Betreuung wird in der Cafeteria in zwei Phasen eingenommen. Ebenso befinden sich im Kellergeschoss noch ein Klassenzimmer, ein Serverraum, ein Aufbewahrungsraum für notwendige Lehr- und Lernmittel (aber nur für das Fach HSU). Die Lehr- und Lernmittel für Deutsch und Mathematik müssen an unterschiedlichen Örtlichkeiten untergebracht werden.

Im Kellergeschoss befindet sich gegenüber den WTG- Räumen ein Abstellraum für die vielen Arbeitsmaterialien im Fach WTG.

### **2.2 Erdgeschoss**

Aula: Hier ist eine von der Angrüner-Stiftung und von Sponsoren errichtete Leseoase („Leseschule“) und eine Bühne für schulische Veranstaltungen vorhanden – beides entspricht den Feuerschutzgesetzen. Außerdem existiert noch eine Abstellkammer, die den feuerschutzrechtlichen Bestimmungen nicht standhält. Diese wurde jedoch an dieser Stelle bis zur Sanierung der Grundschule in Abstimmung mit der Schulleitung in diesem Bereich eingerichtet.

Auf der einen Seite befinden sich zwei große Klassenräume und ein kleiner Kopierraum, der auch noch als Lehrerbibliothek für die Lehrkräfte der Klassen 1 und 2 dient. Auf der anderen Seite liegt der Ausgang zum „Innenhof“.

Im Flur des Altbaus sind auf der rechten Seite vier große Klassenzimmer und ein Computerraum mit 9 Schülerplätzen und einem Lehrerplatz. Gegenüber liegen ein Sanitätsraum, der zugleich auch als Aufbewahrungsraum für Sportgeräte dient, ein Raum für die Putzdamen sowie sanitäre Räume. Im Erdgeschoss wäre ein

Sanitätsraum sehr wünschenswert. An den Altbau schließt sich quer der Neubau an mit drei kleinen Klassenräumen (diese beherbergen bis zu 27 Schüler) und einem Musikzimmer, in das im höchsten Fall 12 SchülerInnen passen (Musikraum wäre nötig). Dieser Raum wird auch von der Musikschule am Nachmittag benutzt. Es gibt keinen Förder- oder Differenzierungsraum; solche werden nach den Ansprüchen des Lehrplans immer mehr gebraucht (siehe Eva-Bericht).

### **2.3 Obergeschoss**

Es beinhaltet folgende Räume:

Ein viel zu kleines Lehrerzimmer (nicht jeder Lehrer besitzt ein Fach, die Religionsbibliothek ist ebenso wie die Anschauungsmittel für den Mathematikunterricht hier untergebracht, es gibt nur einen Lehrerarbeitsplatz), das Sekretariat, Konrektorat und Rektorat. Neben drei großen Klassenräumen und einer von der Schule errichteten kleinen Leseburg, die gegenüber diesen Räumlichkeiten aufgestellt wurde, liegen ein winziges Elternsprechzimmer – das einzige für solch eine große Schule (ein zweites wäre erforderlich)– ein Kopierzimmer, das einen Lehrercomputer und die Lehrerbibliothek für die Klassen 3 und 4 beherbergt, sowie sanitäre Anlagen. Im anschließenden Neubau quer sind drei kleine Klassenzimmer zu finden, wobei das letzte besonders klein ist und nur 20 SchülerInnen fassen kann. Zwischen diesen Zimmern liegt ein Förderraum.

### **2.4 Auslagerung von drei Klassen in der Angrüner-Mittelschule**

- Es handelt sich meistens um die dritten und vierten Klassen.
- Schwierigkeiten:
  - Streitpunkt der Eltern,
  - trotz großen Bemühens klappt Inflofluss nicht immer,
- Doppelte Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln,
- bei Lehrer- und Hauswechsel Verlust kostbarer Lehrzeit (siehe EVA-Bericht).
- Aufstockung über der Aula wäre lt. Schulleitung notwendig.

### **Auszug aus dem Bericht „ISB“**

Die Lehrkräfte der Grundschule Bad Abbach können sowohl auf einen vernetzten, internetfähigen EDV-Raum mit insgesamt neun Computerarbeitsplätzen zurückgreifen. Die Klassenzimmer sind teilweise mit ca. 2-3 Computern ausgestattet. Drei mobile Einheiten aus Laptop und Beamer komplettieren das mediale Angebot. Zum Trakt der Verwaltung gehören zeitgemäß eingerichtete Räumlichkeiten für Rektor, Konrektor und Verwaltungsangestellte. Die Leseerziehung erfolgt in den gut sortierten, aktuellen Klassen-Büchereien, einer "Leseoase" sowie einer besonders kindgemäß gestalteten "Leseburg". Darüber hinaus gibt es eine enge Kooperation mit der öffentlichen Bücherei des Marktes Bad Abbach. Die Generalsanierung und Ausweitung des Süd-Traktes als letzter Bauabschnitt (seit den 90er Jahren) ist bereits in der konkreten Planungsphase. Im Kellergeschoss der Grundschule Bad Abbach sind die 6 großzügig bemessenen Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung untergebracht. Unweit des Schulgebäudes sind die beiden Hort-Gruppen der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Kelheim, angesiedelt. Der Schwimmunterricht im ortsansässigen, naturgemäß belassenen "Insel-Bad" ist eingeschränkt möglich.

Drei Klassen der Grundschule Bad Abbach sind aufgrund der herrschenden Raumnot in

die gegenüberliegende Angrüner Mittelschule ausgelagert. Die Gesamtanzahl der PC-Arbeitsplätze im EDV-Raum und dessen Größe sind mit Blick auf die Anzahl der Klassen an der Grundschule Bad Abbach und dem Klassendurchschnitt von 25 Schülern jedoch zu gering.

Die Raumgrößen von Lehrerzimmer, Aula, Musikraum, Elternsprechzimmer sowie dem Zimmer, in dem die betreuten Schüler ihr Mittagessen einnehmen, sind nicht ausreichend. Das Arztzimmer wird zugleich als Aufbewahrungsraum für Lehr- und Lernmittel genutzt.

Organisatorische Besonderheiten:

Die Arbeit an der Grundschule Bad Abbach ist des Weiteren durch folgende Besonderheiten geprägt:

- Mittagsbetreuung bis 14 Uhr, Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr bzw. 17 Uhr
- Zwei Hort-Gruppen in der Nähe des Schulhauses
- Arbeitsgemeinschaften Laufen / Nordic Walking, Schulhausgestaltung, Literatur / Lesen, Chor, Percussion
- Bei Intensivierungsstunden und im Förderunterricht ist die Schülerzahl auf maximal neun beschränkt. Darüber hinaus erfolgt der Einsatz der Förderlehrerin bedarfs- und situationsorientiert.
- Als spezielles Angebot für Schüler/-innen und Familien nicht-deutscher Muttersprache gibt es einen Vorkurs „Deutsch 240“ und eine Deutsch-Förderstunde für erste Klassen.

Empfehlungen:

Die bereits begonnenen Planungsmaßnahmen hinsichtlich des An- oder Erweiterungsbaus sollten fortgesetzt und zeitnah realisiert werden.

Die Grundschule Bad Abbach kann sich stets auf eine überdurchschnittlich ausgeprägte Mitarbeit der Verwaltungsangestellten, des nichtlehrenden Personals sowie der pädagogischen Mitarbeiterinnen verlassen. Deren Engagement und Verantwortungsgefühl für die Grundschule Bad Abbach sollten in dieser Form unbedingt weiter gepflegt werden.

## **2. Angrüner-Mittelschule**

Rektor Heiner Bruckmüller geht in seinem Vortrag auf folgende Punkte ein:

- Die Zusammenarbeit der Schulen im Schulverbund ist sehr gut.
- Durch den Schulverbund ist es nun möglich, in der Mittelschule Riedenburg eine Klasse mit 11 bis 12 Kinder zu halten, was in einer Hauptschule nicht möglich gewesen wäre (15 Kinder Minimalstärke).
- Die Mittelschule Kelheim bietet im Schulverbund auch eine gebundene Ganztagschule an (hier bekommt die Schule 12 Lehrerstunden zusätzlich zugeteilt).
- Durch die Gründung des Schulverbundes sind die bisherigen Schulsprengel entfallen, gelten aber als Einzugsbereiche der Schulen weiterhin.
- In Bad Abbach gibt es derzeit eine besondere 5. und eine 6. Klasse, die mit

einem Erhöhten Anforderungsprofil (EAN) eingestuft sind. Das heißt, dass hier das Niveau der Realschulen angelegt wird.

- Das Platzangebot an der Mittelschule ist für den reinen Schulbetrieb ausreichend, auch wenn ein M-Zug bis zur 10. Klasse an der Schule eingerichtet werden kann.
- Problematisch ist jedoch der Bereich der Offenen Ganztagschule. Hier ist vor allem bei der Mittagsverpflegung mit großen Problemen zu kämpfen. Derzeit werden 64 Mittagessen ausgegeben, die Schulküche fasst jedoch nur 40 Plätze, so dass in Schichten gegessen werden muss.
- Es wird deutlich gemacht, dass derzeit 14 Kinder aus dem Einzugsbereich der Mittelschule Bad Abbach die M10 in der Mittelschule Kelheim besuchen. Diese Schüler sind nach der 4. Klasse auf eine weiterführende Schule (Gymnasium, Realschule) gewechselt und im Laufe der Schullaufbahn zurück auf den M-Zug, den es bisher nur in Kelheim gibt, gewechselt. Diese Kinder waren deshalb noch nie an der Mittelschule Bad Abbach. Durch den Aufbau eines M-Zuges könnte somit der Abwanderung zu den weiterführenden Schulen entgegengewirkt werden.

Im Übrigen wird auf Anlage 1 zur Niederschrift verwiesen.

## **TOP 2**

### **Information über die Einrichtung einer M 7 - Klasse an der Angrüner-Mittelschule**

#### **Sachverhalt:**

Der Schulausschuss wird darüber informiert, dass bei einem Treffen der Schulleiter der Schulen im Schulverbund Nord Folgendes vereinbart worden ist:

- An der Angrüner-Mittelschule wird im Schuljahr 2011/12 eine M7-Klasse eingerichtet, diese kann bei entsprechenden Schülerzahlen in den Folgejahren zu einem M-Zug ausgebaut werden.
- Ausschließlich Schüler der an der Angrüner-Mittelschule eingerichteten besonderen 5./6. Klassen besuchen die M7-Klasse am Standort Bad Abbach. Um eine Klassenbildung an beiden Standorten zu ermöglichen, werden Einzelfälle überprüft, d. h. dass auch aus der besonderen 6. Klasse u. U. SchülerInnen einer M-Klasse in Kelheim zugeteilt werden können.
- Alle anderen M-Schüler des Schulverbunds Kelheim-Nord besuchen weiterhin ausschließlich die Mittelschule am Standort Kelheim.
- Rückkehrer aus anderen Schularten (z. B. Gymnasien und Realschulen der Jahrgangsstufen 7-10) melden sich an der Mittelschule in Kelheim an (Ausnahme: SchülerInnen aus dem Gemeindegebiet Pentling, die zeitlich keine Möglichkeit haben, mit den Schulbussen die Mittelschule Kelheim bis 07:30 Uhr zu erreichen.)
- Die beiden Standorte können dauerhaft nur aufrecht erhalten bleiben, wenn das Lehrerstundenbudget die Bildung von zwei M-Klassen im Schulverbund erlaubt.

- Eine Zusage an die Eltern der besonderen Klassen bezüglich des künftigen Schulortes ihres Kindes kann deswegen immer nur unter Vorbehalt gemacht werden.

Die getroffene Entscheidung

- steht im Einklang mit dem öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag und dem Kooperationsvertrag der Schulen des Verbundes Kelheim-Nord
- ist aus fachlicher Sicht zum Vorteil aller Schüler, aller Schulen und des gesamten Schulverbundes.

Im Übrigen wird auf Anlage 1 zur Niederschrift verwiesen.

### **TOP 3**

### **Errichtung eines gemeinsamen Erweiterungsbaus für die Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung (Offene Ganztagschule - Mittagsbetreuung an der Grundschule)**

#### **Sachverhalt:**

Da die Grundschule Raumprobleme hat und die Mittelschule im Rahmen der offenen Ganztagschule künftig mehr Kapazitäten braucht, wurde von den Schulen ein vorläufiges Raumprogramm erarbeitet (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Folgende Möglichkeiten ergeben sich durch einen Neubau, für den der Planungsauftrag bereits erteilt worden ist:

- Die Räume könnten auch am Vormittag für besondere Unterrichtszwecke verwendet werden, denkbar wäre deshalb eine Platzierung am bisherigen Standort des Hortes bei der Angrüner-Mittelschule.  
Der Hort könnte dann in den Neubau mit eigenen geschlossenen Räumlichkeiten integriert werden.
- Das genaue Raumprogramm muss in den nächsten Monaten erarbeitet werden, um evtl. Fördermöglichkeiten auch mit der Regierung von Niederbayern abzuklären.
- Da die Grundschule auch bei dauerhafter Einrichtung eines M-Zuges vier Räume an der Angrüner-Mittelschule nutzen kann, müssten die Räume (Klassenzimmer) für die Grundschule auch nicht im Neubau berücksichtigt werden.
- Die Integration des Jugendtreffes wird im Rahmen des angedachten Neubaus geprüft, wobei die Priorität bei den Schulen und deren Nutzungen liegen muss. Möglich wäre die Einrichtung von Räumen in einem Untergeschoss. Hinsichtlich der Förderung durch den Freistaat Bayern wird dies wohl problematisch, ist aber umfassend zu prüfen (evtl. auch eine Förderung durch die Bayerischen Jugendring möglich).

Nach Abschluss der Vorermittlungen wird wohl im April bzw. Mai 2011 ein Erörterungsgespräch bei der Regierung von Niederbayern anberaumt.

<b>TOP 4</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------------

**Sachverhalt:**

- **Solarnutzung an der Angrüner-Mittelschule**

Der Verwaltung wird von Herrn Rektor Bruckmüller ein Konzept für eine mögliche Solarenergienutzung überreicht.

- **Sanierung der Angrüner-Mittelschule**

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist es wohl sinnvoll, an eine Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule zu denken – in diesem Zusammenhang sind dann auch folgende Punkte zu klären:

- Brandschutz
- Fluchtwege
- Austausch der Fenster mit Wärmedämmung

